



II-12665 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN  
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/10-1.8/94

18 . Februar 1994

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

5792/AB

1994 -02- 21

Parlament

zu 5932/J

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Koppler und Genossen haben am 19. Jänner 1994 unter der Nr. 5932/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Hillerkaserne in Linz-Ebelsberg" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Nein. Die seit Dezember 1992 fixierten Detailplanungen im Zusammenhang mit der "Heere „iederung-Neu" sehen vor, daß die Hiller-Kaserne beibehalten und generalsaniert wird.

Zu 2:

Nein. Bis Ende 1993 wurden für die Sanierung der Elektroinstallationen rund 13 Mio S aufgewendet, für 1994 sind 8 Mio S vorgesehen. Heuer soll die bauliche Generalsanierung aufgenommen werden, wobei 62 Mio S für den ersten Bauabschnitt präliminiert sind. Wieviel davon noch heuer verbaut werden kann, hängt einerseits vom Baufortschritt, andererseits von den seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Verfügung gestellten Mitteln ab.

Zu 3 bis 5:

Entfällt im Hinblick auf die Beantwortung der Frage 1.

Beilage

B e i l a g e

zu GZ 10 072/10-1.8/94

Nr. 5932/J

**A N F R A G E**

1994 -01- 19

des Abgeordneten Koppler und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Hillerkaserne in Linz-Ebelsberg

In Linz gibt es hartnäckige Gerüchte, daß eine Absiedlung der Bundesheerkaserne Ebelsberg bevorsteht. Gleichzeitig gibt es Bestrebungen, die freiwerdende Fläche für Betriebsansiedlungen und/oder Sozialwohnungen zu adaptieren.

Das Gelände der Hillerkaserne Linz-Ebelsberg - vor einigen Jahren noch im Grünland gelegen - ist bereits jetzt von einem rasch expandierenden Wohnbaugebiet eingeschlossen.

Im Interesse einer endgültigen Klarstellung für welche Zwecke und ob überhaupt das Gelände der Bundesheerkaserne Ebelsberg zur Disposition steht, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

**A N F R A G E**

1. Beabsichtigt das Bundesministerium für Landesverteidigung eine Absiedlung der Hillerkaserne aus Linz-Ebelsberg? Wenn ja, ab wann ist damit zu rechnen?
2. Ist es richtig, daß für die Sanierung der Hillerkaserne bereits 120 Millionen Schilling reserviert sind? Wenn ja, für welche Zwecke?
3. Wenn eine Absiedlung der Hillerkaserne vorgesehen ist, stehen derzeit welche folgende Alternativstandorte in Diskussion beziehungsweise zur Verfügung?
4. Gibt es derzeit Gespräche mit potentiellen Interessenten über das Bundesheergrundstück in Linz-Ebelsberg? Wenn ja, mit welchen Einrichtungen beziehungsweise Personen?
5. Gibt es hinsichtlich der genannten potentiellen Käufer bereits Vereinbarungen über die Nutzung des Grundstückes?